

anten

Weinrestaurant

M. 8.50 an

edrich - Bad

ben
Webergasse



theater

besucht

tsweine

ung

n

l und dunkel

ns

Kreuz

alt- und warm-

r.

äder

uellen

neu umgebaut.

ichtal

s

ambachtal 23

nd nahe Walde

ge

Grosser Garten

R-Karten

f. beide

Staatsh.

224

LS & Co.

ufstelle

29/35

NIE

weise

hügen...

erleicherung-

lichliche Ein-

sich. Eine

haftere

Dampfer der

-LINIE

n zurück auf

Grösste Ber-

e Verpfle-

digkeiten

Besuchen Sie die **Bols-Bodega**
Häfnergasse 3 Es lohnt sich!

Wilhelmstr. 10 **METROPOLE** Wilhelmstr. 10
Jeden Samstag u. Sonntag
Tanz-Reunion

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste Rpfg. 15, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm Rpfg. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpfg. 20, die 60 mm breite Reklamezeile Rpfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile Rpfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen Rpfg. 25, 60, 70 u. 80. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Otto Baumbach, Yorkstr. 23, Fernr. 22277.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Aus dem Kurhaus.

Wunschkonzert.

Heute Samstag findet um 16 und 20 Uhr ein Wunschkonzert des Kurorchesters unter Leitung von Musikdirektor Jrmr statt.

Symphoniekonzert.

Zum Besten des Denkmalsfonds des ehemaligen Nass. Feldartillerieregiment Nr. 27 (Oranien) findet morgen Sonntag 20 Uhr im grossen Saale ein Symphoniekonzert unter Leitung von Generalmusikdirektor Schuricht statt. Solist des Konzertes ist der hier bereits bestens bekannte Klaviervirtuose Ludwig Kaiser (Kassel).

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

— **Staatstheater.** Heute Samstag gelangt im Kleinen Haus in Stammreihe VI die erfolgreiche Operette „Pit-Pit“ zur Aufführung. Den „Filmtheater“ hat Herr Schmitt-Walter übernommen.

— **Die Tanzgruppe Lotte Neelsen** gastiert am Freitag, den 28. November, 20 Uhr im Kleinen Haus. Das Programm kündigt dieses Mal einen Walzerabend an. Walzer verschiedenartigsten Charakters vom leichten Strauss-Walzer bis zum tragischen Walzer von Beethoven — bilden das abwechslungsreiche Programm. Die Begleitung liegt in Händen des Quartetts Karl Sulzbach, das auch einige Walzeranlagen spielen wird. Der Vorverkauf beginnt Montag.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Bekannte Gäste.** Hier sind u. a. eingetroffen: Frau Baronin von Landsberg aus München im „Hotel Westminster“, Konteradmiral a. D. Spindler mit Gattin aus Berlin im „Hotel Rose“, Baronin Quarles von Ufford mit Jungfer aus Wassenaar im „Hotel Rose“, Baronin von Einsiedeln aus Glandstein im „Hotel Schwarzer Bock“.

— **Konzert.** Der Schubertbund veranstaltet morgen Sonntag 20 Uhr im Paulinenschlösschen ein Konzert unter Mitwirkung von Christian Streib, Anton Hoigt, Prof. Mannstaedt und Chormeister Scherffius.

Essen wir richtig?

Der bekannte Arzt Prof. von Noorden (Wien) sprach im „Verein für innere Medizin“ in Berlin über das Thema „Alte und neue Ernährungsfragen“. Dem Vortrag wohnten auch Mitglieder des Hygienekomitees des Völkerbundes bei.

Von der Öffentlichkeit wird die Ernährungslehre seit einiger Zeit insofern wieder mehr beachtet, als die Propaganda für Seefischgenuss, für Roggenbrot, die Aufmerksamkeit auf rationelle Nahrung lenkte; dann erfährt man von den Beziehungen Diätspiehäuser zu schaffen und von der Bedeutung von Diätküchen. Den Höhepunkt erreichte diese Diskussion, als Dr. Gerson mit seiner Diät gegen Tuberkulose auf den Plan trat und die Professoren Sauerbruch und Hermannsdorfer diätetische Wundbehandlung systematisch durchführten.

An diese Bestrebungen knüpfte Prof. von Noorden an. Er setzte sich nach einem Bericht des „Berliner Anzeigers“ mit den Anschauungen über Vorteile und Nachteile der Mineralsalze in der Nahrung auseinander; stellt man genaue Stoffwechseluntersuchungen

— Die Deutsche Rodelmeisterschaft 1931 soll in Wiesbaden auf der Rodelbahn „Hohe Wurzel“ zum Austrag kommen.

— **Wohlfahrtsbriefmarken.** Durch den Zentralausschuss der Deutschen Nothilfe ist der Vertrieb durch das ganze Reich organisiert, aber es bleibt den örtlichen Stellen 80 Prozent des Wohlfahrtsaufschlages zur eigenen Verwendung. Der Ortsausschuss Wiesbaden hat nun seinerseits mit den ihm angeschlossenen Verbänden die Vereinbarung getroffen, dass diese den Vertrieb in ihren Kreisen selbst organisieren und den Erlös für ihre Zwecke behalten. „Für unsere Mütter, für unsere Jugend“, soll der Erlös der Sammlung verwendet werden, für die Frauen, die durch des Tages Last und Mühen hinfällig geworden sind, für die Jugend, die für die Anforderungen des Lebens gestählt werden muss. Möge jeder das kleine Opfer nicht scheuen und durch Verwendung von Wohlfahrtsbriefmarken ein Scherflein zu dem Liebeswerk beitragen.

— **Handelskammer.** In dem neuen Heft der „Mitteilungen“ (Verlag Max Koebeke, Frankfurt) wird die Begründung der Regierung zum Entwurf des Gesetzes über die Senkung der Realsteuern zum Ausdruck gebracht. Die neuen Notizen aus den Gebieten Verkehr, Handel, Steuer, Recht usw. geben dem Heft aktuelle Bedeutung.

— **Ufa-Palast.** Das neue Programm bringt „Weisse Schatten“, einen tönenden Grossfilm mit deutschen Texten, dem ein grosser Ruf vorausgeht. Der Film spielt auf den Südseeinseln mit ihrem märchenhaften Zauber und unbeschreiblichem Reiz, die noch in ursprünglicher Natürlichkeit glücklich daliegen, bald aber „Weissen Schatten“, den zweifelhaften Segnungen der Kultur der Weissen, wie Alkohol, Opium und Geldgier verfallen sollen. Unvergessliche Eindrücke vermittelt dieser Film, vor allem die Unterwasseraufnahmen, wobei Fischer auf den tiefen Meeresgrund tauchen und unter Lebensgefahr die Perlenmuscheln losreissen, und dann das ganze primitive und doch so reizvolle Leben der Insulaner. An Gefahren und Abenteuer reich ist die Liebeshandlung. Der jetzt bei uns so beliebte Monte Blue und die herb-keusche Raquel Torres sind die Hauptdarsteller dieser wundervollen, hinreissenden Südseegeschichte. Im Beiprogramm finden wir wieder die Micky-Familie, die neueste Ufa-Ton-Woche usw. — Mit der Aufnahme der Märchenvor-

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Samstag?

Konzerte: Kochbrunnen 11 Uhr; Kurhaus 16 u. 20 Uhr (Programm umseitig).

Kurhaus: 20 Uhr Vortragsabend I. D. Ungerer und Lotte Tiedemann.

Theater: Grosses Haus: 19.30 Uhr: „Mignon“. Kleines Haus: 20 Uhr: „Pit-Pit“. (Programme umseitig).

Ausstellungen: Gemäldegalerie, Neues Museum 11—13 und 15—17 Uhr, Sonntags 10—13 Uhr, Galerie Banger (Luisenstr.), Küpper (Taunusstr.), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Altertumsmuseum. — Naturhistorisches Museum.

Spiel: Im Kurhaus 17 bis 19 Uhr, ab 21 Uhr.

Kinos: Film-Palast — Thalia-theater — Ufa-Palast — Walhalla.

Ausflüge: An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich Autoomnibus nach Schierstein. — Neroberg Omnibuslinie 1. Drahtseilbahn — Unter den Eichen Omnibuslinie 3. — Eiserne Hand (Eisenbahnstation). — Burg-ruine Sonnenberg Omnibuslinie 2. — Schläferskopf (Bahnhof, Chausseehaus). — Jagdschloss Platte, 500 m hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung, siehe Seite 2.

Schluss-Besichtigung: 10—18 Uhr.

Abendkonzerte: Hotel Rose 19.30—22.30 Uhr täglich.

Tanz-Tee: Hotel Vier Jahreszeiten Mittwochs und Samstags ab 16.30 Uhr. — Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr.

Abends wird getanzt: Café Wien 21 Uhr (Samstag und Sonntag). — Hotel Metropole 21 Uhr (Samstag, Sonntag). — Winterstube „Zum Weinbauer“ (Kranzplatz) täglich. — Nassauer Hof Samstag Hausball ab 21.30 Uhr. — Hotel Vier Jahreszeiten Montags 21.30 Uhr.

Das Wetter: Wolkig bis bedeckt, wiederholte Niederschläge, allmähliche Abkühlung.

stellungen hat der Ufa-Palast den Kindern einen ganz besonderen Gefallen getan; es gab zunächst die Geschichte vom „Rübezahl“, die ganz köstlich von Wegener hergerichtet ist, der auch selbst den Berggeist spielt. Das Märchen wie auch die reizvollen Landschaftsbilder fanden den herzlichsten Beifall.

— **Berichtigung.** In unserer Besprechung über die Ausstellung in der Galerie Banger vom Mittwoch ist sowohl im Text wie auch unter der Abbildung des Gemäldes „Im Freilichttheater“ der Name des Künstlers durch einen Druckfehler entstellt worden. Der Maler heisst nicht Runge, sondern Wilhelm Runze (Frankfurt a. M.).

habe ebenso ihre Schattenseiten, wie die sogenannte salzfreie Kost — die übrigens stets nur eine salzarme sein kann, da in den natürlichen Nahrungsmitteln ja Salze vorkommen.

In der Ernährung spielen Mode und Vorurteile eine grosse Rolle, und manche Diät sei einfach eine Suggestivkost. Im Einzelfalle könne eine eiweissarme Nahrung, können Hunger- und Durstkruren angebracht sein; andererseits darf man z. B. nicht ohne weiteres eine Fettmast bei Tuberkulosen immer für richtig halten. Auch die sogenannte Rheumadiät solle nicht zum Nachteil der wirksamen Salizylbehandlung in den Vordergrund gestellt werden, und eine Vitaminüberschwerung, für die oft Stimmung gemacht wird, sei auch nicht immer am Platze.

Aus seiner eigenen grossen Erfahrung empfahl Noorden, bei chronisch Leidenden strenge Diätformen nur so anzuwenden, dass man einige Tage mit Erleichterungen einschalte; das bekomme dem Kranken nicht schlecht.

Bei alledem sollten volkswirtschaftliche Gesichtspunkte insofern berücksichtigt werden, als man sich der heimischen Nahrungsmittel bedienen könne.

Hamburger & Weyl
Zeitgemässe Unterzeuge für Damen und Herren
Erstlings-Wäsche und Bekleidung
Betten und Kinderwagen
Modernes Spezialhaus für Wäsche-Ausstattungen
Marktstrasse / Ecke Neugasse

Kurhaus Wiesbaden**Samstag, den 22. November 1930.**

11 Uhr am Kochbrunnen:

Früh-Konzert

ausgeführt von der Kapelle Otto Schillinger

Vortragsfolge:

1. Wiener Blut, Walzer Strauss
2. Ouverture zu „Der Barbier von Sevilla“ Rossini
3. Das Lied der Geige Schebeck
4. Fantasie aus „Aida“ Verdi
5. Liebling, mein Herz lässt dich grüssen, aus „Viktoria und ihr Husar“ Abraham
6. Marsch

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

Wunsch-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Athalie“ E. Mendelssohn
2. Ave Maria F. Schubert
3. Erinnerung an Chopin, Fantasie J. H. Bekker
4. a) Wiegenlied A. Simon
- b) Frühlingsständchen P. Lacombe
5. Schlittschuhläufer, Walzer E. Waldeufel
6. a) Träumerei R. Schumann
- b) Flirtation A. Steck
7. Fantasie aus der Oper „Cavalleria rusticana“ P. Mascagni

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

Wunsch-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouverture zur Oper „Don Juan“ W. A. Mozart
2. Adagio aus der Sonate pathétique L. v. Beethoven
3. Mendelssohniana J. Dupont
4. Ballettmusik aus der Oper „Die Camisarden“ A. Langert
- Violine-Solo: Konzertmeister R. Schöne
- Cello-Solo: Kammermusiker M. Schildbach
5. Fantasie aus der Oper „Der Bajazzo“ R. Leoncavallo
6. Andante cantabile P. Tschaikowsky
7. Ungarische Rhapsodie Nr. 1, F-dur F. Liszt

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr im kleinen Saale:

Ilse D. Ungerer, Lotte Tiedemann

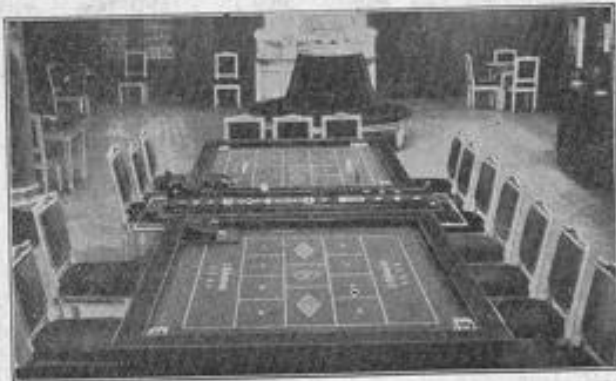
lesen aus eigenen Werken

Eintrittspreise: 1 und 2 Mk.

Dauerkarteneinhaber: 0.75 und 1.50 Mk.

Sonntag, den 23. November:

11.30 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.
16 Uhr: **Konzert.**
20 Uhr: **Symphonie-Konzert.**
Leitung: Carl Schüricht.
Solist: Ludwig Kaiser, Kassel (Klavier).



Das interessante Gesellschaftsspiel im Kurhaus

mit Einsätzen von 1.— bis 30.— RM.
Bis 14fache Auszahlung im Gewinnfalle.
Spielzeit: 17 bis 19 Uhr und ab 21 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Samstag, den 22. November 1930.

279. Vorstellung.

10. Vorstellung.

Mignon

Oper in 3 Akten von Michel Carré und Jules Barbier.

Deutsch von Ferdinand Gumbert.

Musik von Ambroise Thomas.

Musikalische Leitung: Richard Tanner.

Spielleitung: Eduard Mebus.

Personen.

Wilhelm Meister Josef Moseler
Lothario Robert Steel
Philine) Mitglieder einer reisenden Hansy Book
Laertes) Schauspielertruppe Heinrich Schorn
Mignon Ilse Habicht
Jarno, Zigeuner, Führer einer Seiltänzerbande Fritz Mechler
Friedrich Gottlieb Zeithammer
Ein Diener Peter Lahr
Ein Souffleur Hermann Lautemann
Antonio, ein alter Diener Guido Lehmann

Im ersten Akt: „Zigeunertanz“, ausgeführt von Hedi Dähler

Claire Jourdan, Else Mondorf und den Gruppentänzerinnen,

entworfen und einstudiert von Ritta Rokst.

Bühnenbild: Friedrich Schleim.

Kostüme: Kurt Palm.

Die Türen bleiben während der Ouverture geschlossen.

Anfang 19.30 Uhr. Ende nach 22.15 Uhr.

Sonntag, den 23. Nov.: Stammreihe B: 11. Vorstellung:

XI Vorstellung im Wagner-Zyklus: **Parsifal.**

Anfang 17.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Samstag, den 22. November 1930.
268. Vorstellung.

10. Vorstellung.

Stammreihe VL

Pit-Pit

Burleske Operette in drei Akten von Hans H. Zerlett.

Musik und Gesangstexte von Robert Gilbert.

Spielleitung: Bernhard Herrmann.

Musikalische Leitung: Kurt Havelland.

Personen:

Reginald Carson, der Polizeigouverneur Paul Wiegner
Evelyn, seine Tochter, Polizeihauptmann Marga Mayer
Cecile Boardman Lilly Sedina
Cesar Barro, Filmschauspieler Carl Schmitt-Walter
Pit-Pit Paul Breitkopf
Carlos, Graf von Estremadura Bogislav von Heyden
Baboni Hans Bernhöft
Harry Swift, Polizeileutnant Peter Blanck
Aida Punch, Polizeisergeant Doris Voss
Mac Quicky, Polizeisergeant Heinrich Weyrauch
Crollington, Haushofmeister bei Barro Gustav Albert
Polizisten beiderlei Geschlechts.

Tänze: Ritta Rokst.

Anfang 20 Uhr.

Ende etwa 22 Uhr.

Sonntag, den 23. Nov.: Stammreihe V. 9. Vorstellung:

Der Mann, den sein Gewissen trieb.

Anfang 20 Uhr.

Auto-Ausflüge

mit Kur-Autobussen und Postautos.

Ziel der Fahrt	Fahrtpreis M	Abfahrt Kurhaus	Rückkehr Kurhaus
Samstag:			
Mainz. Stadtrundfahrt	2.00	10.00	12.30
Königstein/Bad-Soden	4.50	14.00	18.00
Kloster Eberbach	4.00	14.00	18.00
Rüdesheim, Nationaldenkmal	5.50	14.00	18.00
Täglich:			
Rund um Wiesbaden	2.50	10.00	12.30
	2.50	14.30	17.00

Belegen der Plätze durch: **Autobüro-Zentrale**, Kolonnenstrasse, Tel. 28001 u. 28000; **Lloyd-Reisebüro**, Wilhelmstrasse 56, Tel. 25865; **Born & Schottenfels**, Webergasse 3, Tel. 25580 u. 25581; **Thos. Cook & Son**, Wilhelmstrasse 42, Tel. 25921; **Hamburg Amerika-Linie**, Kaiser Friedrich-Platz 3, Tel. 25404 u. 25405; **L. Rettenmayer**, Kaiser Friedrich-Platz 2, Tel. 27942; **J. Schottenfels & Co.**, Theaterkolonnade 29—31 u. 33—35; **Tel. 27224**; **August Engel**, Filiale Ring, Tel. 27777; **Alex. Fromholz**, Kranzplatz 3 neben Palast-Hotel, Tel. 26108; **E. Rapp**, Taunusstrasse 9 gegenüber Haupteingang vom Kochbrunnen, Tel. 24893; **Zigarrengeschäft Witte**, Lahnstrasse 2, Tel. 25312.

Jeder Kurgast

und jeder Besucher Wiesbadens
liest das **Badeblatt**

Sport.

— **Die Boxkämpfe** heute Samstag 20 Uhr im Paulinenschlösschen um die Stadtmeisterschaften von Wiesbaden versprechen guten Sport. Die Vorkämpfe zeigten bereits Leistungen, welche für Amateurboxer als aussergewöhnlich gut zu bezeichnen sind. Da sich nun in allen Gewichtsklassen die Besten herausgeschält haben, versprechen die Endkämpfe um den Titel „Stadtmeister 1930“ ein besonderes sportliches Ereignis zu werden. Meldungen wurden von fünf Boxsport treibenden Vereinen abgegeben. Karten sind im Vorverkauf bei dem Sporthaus Schäfer, Webergasse, erhältlich.

Reise und Verkehr.

— **Die schnellste Bahnverbindung Frankfurt—England.** Bis April 1931 hat der Pullman-Express Köln—Ostende in Köln an den Zug D 47, der um 7.16 Uhr von Frankfurt abgeht, Anschluss. Dieser neue Anschluss bildet die beste Verbindung von Frankfurt nach England. Er ermöglicht noch am gleichen Tage, London (nämlich um 21.34 Uhr) zu erreichen, also ohne übernachten zu müssen, und bietet den Reisenden den Komfort des Pullmanzuges Köln—Ostende.

— **108 000 ausländische Kraftfahrzeuge besuchten Deutschland.** Das Statistische Reichsamt veröffentlichte vor wenigen Tagen die Statistik des Verkehrs der im Ausland beheimateten Kraftfahrzeuge im Deutschen Reich. In der Zeit vom 1. Juli 1929 bis zum 30. Juni 1930 überschritten 108 119 ausländische Kraftfahrzeuge die deutsche Zollgrenze. Damit hat sich die Zahl der Deutschland besuchenden Kraftwagen gegenüber dem Vorjahre (1. 7. 1928 bis

30. 6. 1929) um 41,7 v. H. vermehrt. Von den 108 119 Kraftfahrzeugen waren 92 787 (im Vorjahre 65 685) Personenautomobile, 10 251 (6795) Kraftwagen, der Rest Lastkraftwagen. Obwohl diese Zahlen den gesamten Grenzverkehr umfassen, in dem auch Geschäfts- und Berufsverkehr enthalten ist, lassen sie doch den starken Fremdenbesuch durch ausländische Autotouristen erkennen. Besonders deutlich wird der Anteil des Touristenverkehrs in den Hauptreisezeiten: Während von Oktober bis März monatlich etwa 2000 bis 5000 Personenautomobile die deutsche Grenze überschritten, steigerte sich deren Zahl im April auf 8200, im Mai auf 9800, um von Juni bis September den Höchststand, 10 000 bis 15 000, zu erreichen. Im einzelnen kamen 22 211 (im Vorjahre 14 642) aus Holland, 17 910 (13 844) aus der Schweiz, 15 315 (9614) aus der Tschechoslowakei, 13 144 (8239) aus Österreich, 10 616 (8711) aus Frankreich, 5219 (3868) aus Dänemark und 1892 (1516) aus den Vereinigten Staaten.

Das Buch für unterwegs.

— **Gustav Schröder: „Die Flucht aus dem Alltag“.** In Leinenband 2.85 RM., Verlag von Quelle & Meyer, Leipzig. — Zum ersten Male liegt einer der grossen Romane des Thüringer Heimatdichters zu dem niedrigen Preis von 2.85 RM. vor. Diese wahrhaft gediegene „Volksausgabe“ ist ein Geschenk an Schröders ausgedehnte Lesergemeinde, doppelt begrüßenswert, weil die „Flucht aus dem Alltag“ zu den tiefsten und schönsten Schöpfungen des Dichters gehört. Mit diesem Buch der Erinnerung ist unserer geplagten Zeit ein Werk geschenkt, dessen lebenswarme, tapfere Gestalten eine berechte

Sprache führen für die hohen Werte eines durch den Lebenskampf geläuterten und gefestigten Charakters. Schröder ist durch Geburt und innere Verwandtschaft mit der Welt des mitteldeutschen Stammes, seinen Kämpfen und Nöten verbunden, und sie hat in ihm einen berechneten Ausdruck und dichterische Gestalt gefunden. Der Weltweite des Deutschen steht hier die Sammlung im kleinen Kreis der Familie als notwendiger Ausgleich gegenüber. Einkehr, Selbstbesinnung, Loslösung von des Tages Geschäften, ein Wollen hinauf und empor — das ist die Sonne, die über den Alltag leuchten muss. So ist diese Roman in Tagebuchform ein hohes Lied vom deutschen Familienleben, seinem Glück und Licht. Möge er in der neuen Ausgabe für viele Leser die Flucht aus dem Alltag werden.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— **33 870 Kinos** gibt es in Europa, das sind 11 445 mehr als im Jahr 1926. In diesen Lichtspieltheatern sind rund 14 Millionen Sitzplätze vorhanden. Deutschland marschiert mit 5267 Kinos knapp an der Spitze vor Russland, das 5200 hat. Die wenigsten Kinos hat Albanien — nämlich drei.

— **Der Überschuss an Frauen.** Europa hat 18 Millionen mehr Frauen als Männer. Den grössten Überschuss weist Russland mit 4 Millionen auf, es folgen Deutschland mit 3 und Frankreich mit 2 Millionen. Portugal ist im Verhältnis das frauenreichste Land. Allein die Hauptstadt Lissabon hat einen Überschuss von mehr als 300 000 Frauen.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 21. November 1930.
* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.

- A.**
Ackmann, F., Hr., Nettebrede Zum Römer
de Agnolo, A., Frk., Duisburg Hotel Berg
Ahet, A., Hr., Reg.-Rat Dr., Berlin
Albers, A., Hr., m. Fr., Wangerrooge i. Oldbg.
Amthor, W., Hr., Frankfurt Grüner Wald
An, J., Hr., Heidelberg
Anthöfer, S., Fr. Konsul, Essen Rose
- B.**
Baehmann, R., Hr., Heidelberg
Baeker, A., Hr., Kassel
Balle, R., Hr., Karlsruhe
Balsen, E., Fr., Nürnberg
Bartels, E., Hr., Berlin
Becker, M., Hr., Architekt m. Fr.,
Becker, M., Frk., Niederrhein
Becken, J., Hr., Köln
Behnke, A., Hr., Bagenz
Beller, F., Fr., Kettwig
Birkhang, F., Hr., Frankfurt a. M.
Boden, B., Hr., New Orleans
Boris, W., Hr., Offenbach
Braubach, A., Hr., Bankier m. Fr., München
Baron Brockdorff, Hr., Berlin
Buchmann, J., Hr., Fabr., Rintal
Buls, F., Hr., Düsseldorf
Collet, A., Hr., Paris
Cremer, W., Hr., Kunstmaler m. Fr.,
Schwehm
- C.**
Dediecke, G., Hr., Dir., Köln
Dörner, E., Fr., Abtswind
Dinhoff, M., Fr., Witten
Döschwagen, S., Hr., Rotterdam
Drieburg, W., Hr., Düsseldorf
Düschschön, O., Hr., Hamburg
- D.**
Dediecke, G., Hr., Dir., Köln
Dörner, E., Fr., Abtswind
Dinhoff, M., Fr., Witten
Döschwagen, S., Hr., Rotterdam
Drieburg, W., Hr., Düsseldorf
Düschschön, O., Hr., Hamburg
- E.**
Ebert, G., Hr., m. Fr., Luzern
Edelmann, W., Hr., Frankfurt a. M.
Eggli, F., Fr., Zürich
Ehricht, P., Hr., Landesökonomierat, Trier
Ehmer, W., Hr., Düren
Engemann, K., Hr., Dr.-Ing. Chem.,
Zscherndorf
Eckweiler, K., Fr., Euskirchen
Eckweiler, J., Hr., Dir., Köln
Ehlen, O., Hr., m. Fr., Düsseldorf
- F.**
Fenn, F., Hr., Handelslehrer, Dortmund
Frank, G., Hr., Gelnhausen
- G.**
Gerritzen, F., Hr., Köln
Goldard, C., Fr., Berlin

- Giese, E., Hr., Hauptmann a. D.,
Bonn
Goedner, W., Hr., Berlin
Görnitz, K., Hr., Dr. phil., Berlin
Goldschmidt, K., Hr., Hamburg
Goldschmidt, K., Hr., Fabr. Dr., Essen
Golz, W., Fr., Berlin-Steglitz
Gschneidner, L., Hr., München
Gullmann, P., Fr., Karlsruhe
Gundloch, M., Fr., Bad Salzungen
Haas, H., Hr., Fabr. m. Fr., Lennep
Habicht, A., Hr., Utrecht
Habicht, A., Hr., Albrecht
Haninger, A., Hr., Gen.-Dir., Koblenz
Hax, A., Hr., m. Fr., Frankfurt a. M.
Hecht, S. u. M., 2 Hrn., Neuwied
Hedenus, H., Hr., Stadtrat Dr., Erlangen
Heinzelmann, K., Hr., Stuttgart
Henrik, J., Hr., Dordrecht
Hesner, H., Hr., Regierungsbotaniker Dr.,
Freiburg
Häuser, K., Hr., Karlsruhe
Höfer, O., Hr., Architekt, Metternich
Hölzer, K., Hr., Böhle
Holland-Moritz, A., Frk., Steinbach
Jahnke, W., Hr., m. Fr., Hamburg
Jordan, A., Hr., San.-Rat, München
Jutzi, J., Hr., Altlesingen
Katholy, Ph., Hr., Geh.-Rat, Landau
Kehsler, Hr., Dr., Trier
Kelling, A. W., Hr., Mannheim
Kern, A., Hr., Darmstadt
Keuxen, A., Hr., B.-Baden
Kieport, R., Hr., München
König, J., Fr., Halle
Königsberger, H., Fr., Breslau
Koken, G., Hr., Reg.-Baumeister,
Hannover
Krumnitz, E., Hr., Reg.-Rat, Berlin
Kuhlen, F., Hr., m. Fr., Gross-Moyeuve
Kuhn, R., Hr., Mannheim
- H.**
Habscht, A., Hr., Utrecht
Habicht, A., Hr., Albrecht
Haninger, A., Hr., Gen.-Dir., Koblenz
Hax, A., Hr., m. Fr., Frankfurt a. M.
Hecht, S. u. M., 2 Hrn., Neuwied
Hedenus, H., Hr., Stadtrat Dr., Erlangen
Heinzelmann, K., Hr., Stuttgart
Henrik, J., Hr., Dordrecht
Hesner, H., Hr., Regierungsbotaniker Dr.,
Freiburg
Häuser, K., Hr., Karlsruhe
Höfer, O., Hr., Architekt, Metternich
Hölzer, K., Hr., Böhle
Holland-Moritz, A., Frk., Steinbach
- J.**
Jahnke, W., Hr., m. Fr., Hamburg
Jordan, A., Hr., San.-Rat, München
Jutzi, J., Hr., Altlesingen
- K.**
Katholy, Ph., Hr., Geh.-Rat, Landau
Kehsler, Hr., Dr., Trier
Kelling, A. W., Hr., Mannheim
Kern, A., Hr., Darmstadt
Keuxen, A., Hr., B.-Baden
Kieport, R., Hr., München
König, J., Fr., Halle
Königsberger, H., Fr., Breslau
Koken, G., Hr., Reg.-Baumeister,
Hannover
Krumnitz, E., Hr., Reg.-Rat, Berlin
Kuhlen, F., Hr., m. Fr., Gross-Moyeuve
Kuhn, R., Hr., Mannheim

- L.**
Lefeldt, Ch., Hr., Ing., Frankfurt a. M.
Leibbrandt, F., Hr., Dr. chem., Freiburg
Levy, M., Hr., m. Fr., Düsseldorf
Lewy, R., Hr., Dillingen
Löffler, W., Hr., Mannheim
Logg, A., Hr., Augsburg
Ludin, K., Hr., Verleger Liestel
Lühder, M., Frk. cand. med., Hannover
Mantel, R., Hr., Dr. med. m. Fr.,
Bad Kissingen
van Marle, C. J., Fr., Brüssel
Marx, A., Hr., Schweinfurt
Marx, S., Hr., London
Marx, O., Hr., Nürnberg
Marx, W., Hr., Stuttgart
Melchior, O., Hr., Pfarrer, Hagen
Meuser, J., Hr., Köln
Meyer, F., Hr., Köln
Meyer, H., Hr., Heidelberg
Moehn, W., Hr., m. Fr., Düsseldorf
Möller, E., Frk. m. Chauffeur, Münster i. W.
Müller, K., Hr., Dir. Dr., Freiburg
Müller, H., Hr., Landesrat, Düsseldorf
Müller, G., Frk., Münster
- M.**
Mantel, R., Hr., Dr. med. m. Fr.,
Bad Kissingen
van Marle, C. J., Fr., Brüssel
Marx, A., Hr., Schweinfurt
Marx, S., Hr., London
Marx, O., Hr., Nürnberg
Marx, W., Hr., Stuttgart
Melchior, O., Hr., Pfarrer, Hagen
Meuser, J., Hr., Köln
Meyer, F., Hr., Köln
Meyer, H., Hr., Heidelberg
Moehn, W., Hr., m. Fr., Düsseldorf
Möller, E., Frk. m. Chauffeur, Münster i. W.
Müller, K., Hr., Dir. Dr., Freiburg
Müller, H., Hr., Landesrat, Düsseldorf
Müller, G., Frk., Münster
- N.**
Neumann, J., Hr., Dr. med. m. Fr.,
Dinslaken
Ottow, E., Fr., Freiburg
- O.**
Ottow, E., Fr., Freiburg
- P.**
Plato, P., Hr., Hagen
Pohlmann, P., Frk. Stud.-Rätin, Elbing
- R.**
Rakebeck, P., Frk., Goes
Rapp, T., Fr., Frankfurt a. M.
vom Rath, E., Fr., Mehlem
Reul, Hr., Dr. med., Koblenz
Rittmann, J., Hr., Berlin
Rodrian, J., Hr., Freilaubersheim
Römer, A., Hr., Amtmann a. D., Alzey
Röpeke, W., Hr., Horchheim
Rüssel, C., Hr., Hertlingshausen
Rollingen, N., Hr., Esch
Ruf, E., Hr., Karlsruhe
Rynbende, A., Fr., Haag

- S.**
Salomonis, F., Hr., Berlin
Sattler, K., Hr., Pfarrer, Oberwallmenach
Sehering, H., Hr., Dr. phil., Berlin
Schilbach, P., Hr., Köln
Schimmel, K., Hr., Buchhändler, Stuttgart
Schmelzer, E., Hr., Köln
Schmidt, H., Hr., München
Schmitt, A., Frk., Würzburg
Schönig, E., Hr., Köln
Schüle, K., Hr., Ing., Stuttgart
Schüller, M., Hr., Mannheim
Schütte, L., Hr., Schwelm
Schultze, H., Hr., Pforzheim
Schulz, E., Hr., Architekt, Frankfurt a. M.
Schulz, A., Hr., Liestel
Schwartz, M., Hr., Oberreg.-Rat Dr.,
Berlin-Steglitz
Späppler, Th., Hr., Fabrikdr. m. Fr.,
Frankfurt a. M.
Speier, A., Hr., Windsheim
Spelter, F. W., Hr., Koblenz
Spiess, P., Hr., Dr. chem., Kleinkarlbach
Sternschuss, S., Hr., Karlsruhe
Stieker, R., Hr., Dir., Stuttgart
Stöbe, G., Hr., Bieher
Storek, G., Hr., Ziviling. m. Fr., Düsseldorf
- T.**
Tagge, H., Hr., Berlin
Freiherr von Tettau, G., Dessau
Freiherr von Tettau, H., Ober-Ing.,
Nürnberg
Thiemann, O., Hr., Obernkirchen
Thierbach, B., Hr., Köln
Thorup, C., Hr., Dir., Kopenhagen
- U.**
Ullmann, H., Hr., Köln
- V.**
Vith, L., Hr., Neustadt
Velter, O. H. J., Hr., m. Fr., The Heye
Veltmann, G., Hr., Pater, Dortmund
Vollmer, P., Fr., Neubrück
- W.**
Wagner, H., Fr., Landau (Pfalz)
Wallenfels, H., Hr., Berlin
Walther, A., Hr., Hauptmann a. D.,
Seehausen
Weber, M., Hr., Leipzig
Wehrhane, H., Hr., Barlo
Weidmann, G., Frk., Kirm
Weil, A., Hr., Bückeburg
Winkel, R., Frk., Amsterdam
Wühr, A., Hr., Ludwigsburg
Wünsche, G., Hr., Berlin
Wyens, L., Hr., m. Fr., Dordrecht
- Z.**
Zimmermann, K., Hr., Gen.-Sekt. Dr., Köln
Zinn, A., Hr., Metz



Taunus-Restaurant

Rheinstraße 19-21 neben der Hauptpost

bestfrequentierte, vornehm behagliche Gaststätte Wiesbadens
mit Bier- und Weinabteilung. Erstklassige Darbietungen
aus Küche und Keller. Täglich künstlerische Unterhaltung der
Hauskapelle Scharbag-Gros

Taunus-Hotel

Zimmer mit fließendem Wasser, Bad und Toilette, sowie jedweden modernsten Komfort.
Moderner Garagenbau (15 Einzelboxen im Hotel)

Besuchszeit in Ateliers Wiesbadener Künstler.

(Freie Künstlerschaft Wiesbaden.)

Maler: Alo Altripp, Nikolasstr. 32. 12-1 Uhr.
Fernsprecher 239 65. — Alexei und
Andrej v. Jawlensky, Beethovenstr.
Nr. 9, pt. Fernsprecher 263 60. —
Helmut Eichesheim, Moritzstrasse 6.
— Anna Quedenfeldt, Mosbacher Str.
Nr. 12. Sonntags 11-13 Uhr. Fern-
sprecher 224 39.

Bildhauer: Willy Bierbrauer, Frankfurter
Strasse 57. Fernspr. 220 20.

Architekten: E. Fabry, Ahornweg 1. Fern-
spr. 266 30. — Rud. Joseph,
Arndtstr. 6. Fernspr. 220 76.
— Ludw. Minner, Wilhelm-
strasse 18. Fernspr. 246 88.

Hotel-Pension-Villa Esplanade

Sonnenberger Straße 30. Vornehme Fremdenpension. Freie, herr-
liche Südlage. Aussicht auf Kurpark, Weiher und Kurhaus. Nähe vom
Staatstheater und Kochbrunnen. Genuß des Kurkonzertes. Zimmer
mit fließendem Wasser. Privatbad mit Toilette. Thermalbäder in je-
der Etage. Zentralheizung. Lift. Mäßige Preise. Winterarrangement.

Badhaus zum Schützenhof



Schützenhofstr. 4. Thermal-
bäder mit Ruhegelegenheit
von 8-13 u. 15-18 Uhr.
An Samstagen Badezeit bis
19 Uhr. Sonn- und
Feiertags geschlossen.

Plato z. b. E.
FRIEDRICHSTRASSE 35
Dienstag und Freitag

Loesch's Wein- u. Bierstuben

Spiegelgasse, Ecke Webergasse

nahe Kurhaus und Staatstheater
weltbekannt
von jedem Fremden besucht
Qualitätsküche - Qualitätsweine
Weingrosshandlung

Bierstuben

Planer Urquell - Siechen hell und dunkel

Spiel-Warenhaus Wiegel & Co.

Kl. Burgstr. 1
Kurviertel
Während in Spielzeug, Puppen, Beschäft., Zeitvertr.,
Gesellschaft-Spielen für Gross u. Klein, Lehrmitteln,
„Märklin“ Uhrwerk-Dampf-elektr. Bahnen
„Märklin“ Metallbaukasten „Matador“
Wippen - Rutschbahnen - Flugzeuge

Städtische Badhäuser

Kaiser-Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus und Inhalatorium
Langgasse 38/40

1. Thermal-, Süßwasserbäder, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 8 bis 19 Uhr.
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr.
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und Wasserbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr, und 15 bis 18 Uhr. (Für Damen Dienstags und Freitags vormittags geschlossen.)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr ausser Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr und Freitags von 8 bis 13 Uhr.
5. Inhalationen werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Sonn- und Feiertags geschlossen.

Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstrasse 4

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr. An Samstagen Badezeit bis 19 Uhr.

Sonn- und Feiertags geschlossen.

Städt. Schwimmbadbetrieb

(Augusta-Viktoria-Bad)

Viktoriastrasse 2

Badezeiten für Frauen und Mädchen:

Montags von 9½ bis 12½ Uhr und 14 bis 21 Uhr.
(18 bis 21 Uhr Volksabend.)

Donnerstags von 9½ bis 12½ Uhr und 14 bis 19 Uhr.
Samstags von 9½ bis 12½ Uhr.

Badezeiten für Männer und Knaben:

Dienstags, Mittwochs und Freitags von 14 bis 19 Uhr.
Samstags von 14 bis 21 Uhr. (18 bis 21 Uhr Volksabend.)
Sonntags von 8 bis 12 Uhr.

Das sagt Ihnen der Arzt:

Der Verlauf einer Badekur zerfällt in vier Abschnitte. Den ersten Abschnitt (1.—5. Tag) bildet der Zustand anfänglicher Erschlaffung. • Das zweite Stadium (6.—12. Tag) bildet die erste vermeintliche Besserung. • Im dritten Stadium (13.—22. Tag) macht sich die Reaktion der Kur bemerkbar. • Erst der vierte Abschnitt der Kur bringt die zunehmende Besserung und Heilung.

Daher keine zu kurzen Badekuren!

Für unsere Mütter - für unsere Jugend!



Die neuen deutschen Wohlfahrtsbriefmarken
Gültig bis 30. Juni 1931

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit

Wiesbadener Natürl. Kochbrunnen-Quellsalz und Pastillen

gegen Katarrhe, Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Grippe, Magen-, Darm- u. Verdauungsstörungen

Preis:
Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:
Am Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im Städt. Kaiser-Friedrich-Bad, im Städt. Brunnenkontor, Webergasse 3 u. in allen Apotheken und Drogerien.



KURHAUS

Sonntag, den 23. November 1930, 20 Uhr im grossen Saale:

Symphonie-Konzert

Leitung:

Carl Schuricht

Solist:

Ludwig Kaiser

Kassel (Klavier)

Orchester:

STÄDTISCHES KURORCHESTER

Eintrittspreise:

1.—, 2.—, 3.— Mk. Fremdenloge 4.— Mk.

Der Reinertrag

fließt dem Denkmalsfonds des ehemaligen 1. Nass. Feld-Art.-Regts. Nr. 27 (Oranien) zu

Konditorei u. Café Fr. Blum

Wilhelmstrasse 46 * Gegründet 1878

Von jedem Fremden besucht!

Wiesbadener Spezialitäten: Ananastorten, Wiesbad. Pflaumen
Seit 52 Jahren das feine Bestellgeschäft

Versand nach auswärts Lieferung zu allen Festlichkeiten
Vornehme, behagliche Räume Frühstücksstube Erstkl. Konditoreierzeugnisse



CAFÉ ORIENT

Unter den Eichen - Endstation der Autolinie 3

Tägl. Nachmittags-Konzert der Künstler-Kapelle Jossy Spreng
Abends mit Tanz-Einlagen.

Kurverwaltung Wiesbaden

Jeden Dienstag und Freitag
Gesellschaftsspaziergänge

in die nähere Umgebung Wiesbadens

unter sachkundiger Führung

Beteiligungsgeld 0.50 Mark pro Person

Treffpunkt: 14.30 Uhr am Haupteingang

des Kurhauses

Die Spaziergänge richten sich jeweils nach der Witterung und Wegebeschaffenheit.

Vegetarisches Kur-Restaurant

Schillerplatz 2 Telefon Nr. 22385

Reichhaltige Auswahl an frischen Gemüsen, Salaten, Wiener Mehlspeisen, Eierspeisen, Puddings. Ärztlich empfohlene Küche. Täglich frische Yogurt. Nachmittags Tee, Kaffee, Kakao, Hausmacher Kuchen

Hotel und Badhaus „Zwei Böcke“

Häfnergasse 12 Vollständig erneuert

Fliessend k. u. w. Wasser in allen Zimmern.

Zentralheizung. Modern eingerichtete Bader-

zellen mit Ruhebetten. Pensionspreise (einschl.

Thermalbad) RM. 6.—, 6.50, 7.— u. 7.50

THEATER

Fernspr. 27224

Nr. 27224

SCHOTTENFELS & Co.

Amtliche Vorverkaufsstelle

Theaterkolonnade 29/35